



Jahresabschluss 2014
(Veröffentlichungsversion)

Bilanz zum 31. Dezember 2014

Tübinger Sporthallenbetriebsgesellschaft mbH Am Markt 1 72070 Tübingen

	Geschäftsjahr 2014		Vorjahr 2013		PASSIVA
	EUR	EUR	EUR	EUR	
AKTIVA					
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1,00	1,00		
II. Sachanlagen					
1. technische Anlagen und Maschinen	77.679 00		91.941 00		
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	51.404 00		57.252 00		
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	24.500 00	153.583,00	0 00		
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
1. Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe		4.933,08	7.283 62		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	123.701 28		70.298 27		
2. sonstige Vermögensgegenstände	58.494 44	182.195,72	16.303 05		
- davon gegen Gesellschafter (GJ 34.982,91 / VJ 0,00)					
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks					
158.838,56		190.176 25			
C. Rechnungsabgrenzungsposten		5.965,79	0 00		
Summe A K T I V A		505.517,15	433.255 19		
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital					
100.000 00		100.000 00			
II. Gewinnvortrag					
102.303 47		102.303 47			
III. Jahresfehlbetrag					
-53.419 74		148.883,73	-49.648 73		
B. Rückstellungen					
1. sonstige Rückstellungen		84.230,86	48.428 00		
C. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			222.113 50		139.144 40
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (GJ 222.113,50 / VJ 139.144,40)					
2. sonstige Verbindlichkeiten		50.289,06			41.934 32
- davon gegenüber Gesellschaftern (GJ 39.133,20 / VJ 25.739,78)					
- davon aus Steuern (GJ 5.236,46 / VJ 11.444,54)					
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (GJ 45.469,06 / VJ 37.184,32)					
D. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00			1.445 00
Summe P A S S I V A		505.517,15	433.255 19		433.255 19

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014

Tübinger Sporthallenbetriebsgesellschaft mbH, Am Markt 1, 72070 Tübingen

	Geschäftsjahr 2014	Vorjahr 2013
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	238.946,26	218.406,75
2. sonstige betriebliche Erträge	6.629,00	31.163,61
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.597,20	-2.011,95
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>100.114,64</u>	80.887,75
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	210.397,73	162.251,76
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>33.201,99</u>	24.340,54
5. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	33.746,80	33.461,66
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	499.588,76	469.596,88
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	174,37	666,55
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>0,00</u>	<u>159,00</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-632.897,49	-518.448,73
10. außerordentliche Erträge	579.477,65	468.800,00
11. außerordentliches Ergebnis	579.477,65	468.800,00
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-0,10	0,00
13. Jahresfehlbetrag	<u>-53.419,74</u>	<u>-49.648,73</u>

Lagebericht 2014

der Tübinger Sporthallenbetriebsgesellschaft mbH

Vergangenheitsorientierter Teil

1. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

Das Geschäftsjahr 2014 war von zahlreichen Reparaturen und Sanierungen in der Paul Horn-Arena geprägt. Im Bereich der Geschäftsführung gab es keine Änderungen.

Die Paul Horn-Arena war auch im Jahr 2014 Austragungsort der Heimspiele von drei Bundesligisten, der Tübinger Walter Tigers, des TV Rottenburg sowie des TV Neuhausen (2. Bundesliga).

In der Paul Horn-Arena wurde im Sommer 2014 der Sportbodenoberbelag saniert. In diesem Zusammenhang wurde auch das Volleyballfeld für die Bundesliga an die aktuellen Bestimmungen angepasst. Es befinden sich nun keine Fremdlinien mehr in dem Volleyballfeld.

Des Weiteren wurden auch die Wurfuhren auf den Basketballkörben an die aktuellen Bestimmungen der Liga angepasst und mit neuen Lichtleisten versehen.

Im Bereich der Besucher-WCs wurde begonnen von dem nicht mehr leistungsfähigen System der Stoffhandtücher auf automatische Händetrockner der Firma Dyson umzustellen. Hinzu kamen kleinere Reparaturen an den Tribünen sowie die Reparatur der Außenfassade, die von einem LKW beschädigt wurde. Da Mitte des Jahres der PC der Gebäudeleittechnik (GLT) nicht mehr funktionsfähig war, musste ein komplett neuer PC angeschafft und die GLT darauf neu eingerichtet werden.

Zudem wurde im September 2014 eine Machbarkeitsstudie zur Erweiterung der Paul Horn-Arena in Auftrag gegeben. Hintergrund ist, dass die Paul Horn-Arena in ihrem zehnten Jahr des Bestehens in einigen Bereichen an der Kapazitätsgrenze angelangt ist. Zum Einen gibt es im Bereich der Lagerflächen Erweiterungsbedarf, zum Anderen sind die Dauermieter der Halle an die Geschäftsführung herangetreten, um die Möglichkeiten der Erhöhung der Zuschauerkapazität zu prüfen.

Auch in 2014 fanden in der Paul Horn-Arena die alljährlichen Sportgalas der TSG Tübingen und der Turngau Achalm statt. Neben dem Ligabetrieb und den Galas wurden noch Vereinsmeisterschaften und Turniere überwiegend von Tübinger Vereinen durchgeführt.

Als besondere Ereignisse können hier auch das 10-jährige Firmenjubiläum der Tübinger Sporthallenbetriebsgesellschaft mbH im Mai 2014 und die Verabschiedung des Aufsichtsratsvorsitzenden und ersten Bürgermeisters Michael Lucke im Juni 2014 genannt werden, die ebenfalls in der Paul Horn-Arena stattgefunden haben.

Die Sporthalle Waldhäuser-Ost war im Jahr 2014 mit Schul- und Vereinssport sowie vielen Heimspielen in den Bezirks- und Kreisklassen in Volleyball, Handball und weiteren Sportarten und auch Veranstaltungen wie Trainingslagern, Nikolauslauf und Übernachtungen sehr gut ausgelastet. Ende 2014 musste in der Sporthalle Waldhäuser-Ost ebenfalls ein Teil des Sport-

bodenbelags ausgetauscht werden, da sich Wasser unterhalb des Sportbodens angesammelt hatte. Außerdem wurden bei der Sportgeräthewartung einige Mängel festgestellt, die gänzlich beseitigt wurden.

a. Entwicklung Branche und Gesamtwirtschaft, Stärken und Schwächen

Die Paul Horn-Arena ist für Tübingen und den Umkreis weiterhin eine gefragte Sporthalle für Großsportveranstaltungen und weitere Events. Neben den genannten Bundesligisten gibt es immer mehr Vereine und Veranstalter, die Sportveranstaltungen und kulturelle Events durchführen möchten. Oftmals scheitert die geplante Veranstaltung an den räumlichen Gegebenheiten oder terminlichen Überschneidungen durch die Heimspiele der Bundesligisten.

Der TV Neuhausen wird nach Ende der Saison 2014/15 wieder in die eigene Halle nach Neuhausen zurückkehren. Hintergrund sind die niedrigen Zuschauerzahlen und die große Belastung für die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer u.a. bei der An- und Abfahrtszeit und dem Aufbau inklusive Transport aller Materialien für jedes Heimspiel.

Aus diesem Grund wird seit Bekanntgabe des Wegganges des TVN intensiv nach Ausgleichsveranstaltungen im sportlichen Bereich gesucht. Einer der ersten Interessenten war die Handball-Damen Mannschaft des TuS Metzingen, die für einige hochkarätige Spiele in der 1. Bundesliga eine attraktivere Spielstätte suchen.

Auch die Anfragen aus dem kulturellen Bereich steigen, doch hier stehen meist die baurechtlichen Begrenzungen sowie Schwierigkeiten wie fehlender Lastenaufzug, nicht vorhandener Schutzboden oder fehlende zusätzliche Bestuhlung im Wege. Die GmbH wird aber versuchen, zumindest kleinere Veranstaltungen dieser Art umzusetzen. Die Gewinnspanne ist dabei jedoch sehr gering.

Die Einnahmeseite der GmbH ist nach wie vor sehr stark an den sportlichen Erfolg ortsnaher Vereine gebunden. Da hier auch einer der Hauptmieter der Paul Horn-Arena Veränderungen in der Halle wünscht, wurde im September 2014 eine Machbarkeitsstudie zur Erweiterung der Halle in Auftrag gegeben. Die wichtigsten Punkte dieser Studie sind die Vergrößerung der Zuschauerkapazität, v.a. im Bereich Sitzplätze und VIP Plätze. Auch die Verbesserung des Angebotes für Rollstuhlfahrer und die Schaffung erweiterter Lagerflächen sollen untersucht werden.

b. Erfolgsfaktoren

Im Geschäftsjahr 2014 war die Paul Horn-Arena Austragungsort der Heimspiele von drei Bundesligisten. Die Walter Tigers und der TV Rottenburg spielten in der 1. Bundesliga, der TV Neuhausen spielte in der 2. Bundesliga.

Im Bereich des Schul- bzw. Vereinssports ist die Paul Horn-Arena in den Wintermonaten unter der Woche zu 91,4 % (Vorjahr= 99,7%) ausgelastet. Die Auslastung ist im Jahr 2014 etwas zurückgegangen, da die Uhland-Spielhalle wieder in Betrieb genommen wurde. Da aufgrund von Wochenspieltagen der Bundesligisten der Schulsport häufig ausfallen muss, versuchen die Schulen von vorneherein weniger Schulsport in die Paul Horn-Arena zu legen. In den Sommermonaten wird durch die Sommerferien und aufgrund der Witte-

rung die Paul Horn-Arena zudem weniger genutzt, weshalb hier nur eine durchschnittliche Auslastung unter der Woche von 68,7 % vorliegt.

2. Abweichungen zum Wirtschaftsplan

Das Ergebnis des Geschäftsjahres deckt sich weitestgehend mit den Zahlen des Wirtschaftsplanes.

In der Paul Horn-Arena ist es vor allem durch die Stromkostennachforderung für die Jahre 2012 – 2014 zu einer negativen Planabweichung gekommen.

Der städtische Zuschuss an die Gesellschaft (500.000 Euro) wurde planmäßig ausbezahlt. Für die Sporthalle Waldhäuser-Ost waren dies 165.000 Euro, für die Paul Horn-Arena wurden 335.000 Euro ausbezahlt. Zudem musste vor allem für die aufwändigen Sportbodensanierungsarbeiten in der Paul Horn-Arena und in der Sporthalle WHO eine Entnahme aus der städtischen Instandhaltungsrücklage in Höhe von 79.478 Euro (PHA = 66.520 Euro; WHO = 12.958 Euro) vorgenommen werden. Durch diese Mehrausgaben konnte das geplante Ergebnis (0 Euro) nicht erreicht werden.

3. Analyse des Geschäftsverlaufes

a. Angaben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigte bis Mai 2014 drei Hausmeister, ab Juni 2014 vier Hausmeister. Drei der vier Hausmeister sind bei der GmbH angestellt, ein Hausmeister wird von der Universitätsstadt Tübingen ausgeliehen. Der vierte Hausmeister wurde vor allem im Hinblick auf den bevorstehenden Ruhestand eines Hausmeisters, wegen des dritten Bundesligisten und als zweite Arbeitskraft für die Sporthalle Waldhäuser-Ost eingestellt.

Die Geschäftsführung wird aufgeteilt in die Geschäftsführerin, die die Tätigkeit im Nebenjob ausübt, sowie eine Assistentin mit 85% Arbeitsumfang.

Außerdem ist eine Prokuristin im Nebenjob bei der Tübinger Sporthallenbetriebsgesellschaft mbH angestellt. Regelmäßig werden Praktikanten eingestellt, die die Geschäftsführung und auch die Hausmeister bei ihrer Arbeit unterstützen und Einblicke in die Tätigkeiten einer GmbH bekommen.

b. Angaben Umweltaspekte

Die Geschäftsführung achtet weiterhin darauf, die beiden Hallen im Sinne der Umwelt aufzurüsten. Deshalb wurde im Jahr 2014 die Gebäudeleittechnik in der Sporthalle Waldhäuser-Ost installiert, so dass jetzt die Lichtschaltung zeitgesteuert ist. Dadurch schaltet sich das Licht automatisch aus.

In der Paul Horn-Arena wurden die Handtuchhalter der Firma CWS teilweise durch Händetrockner der Firma Dyson ersetzt. Hierbei werden weniger Kosten für Wäsche, An- und Ablieferung produziert.

c. Kunden- und Veranstaltungsentwicklung

Der TV Rottenburg schnitt in der letzten Saison 2013/2014 auf Rang 7, die Walter Tigers Tübingen auf dem 16. Platz und der TV Neuhausen auf dem 7. Platz (2. Liga) ab. Der TV Rottenburg qualifizierte sich in den Pre-Play-Offs für die Play-Offs, verloren dann aber im Viertelfinale der Play-Offs gegen den VfB Friedrichshafen.

Die beiden Sportgalas haben sich erfolgreich etabliert, Highlights bei den Galas waren Eric Gauthier, Flying Bananas, Lords of Gravity, Pavlo Stankevych und Air Cross.

4. Lage des Unternehmens

a. Vermögens- und Kapitalstruktur

Das Vermögen der GmbH hat sich gegenüber dem Vorjahr um 17 Prozent erhöht und beträgt 505.517 Euro. Die Kapitalstruktur der Gesellschaft stellt sich zum 31.12.2014 folgendermaßen dar:

Das gezeichnete Kapital in Höhe von 100.000 Euro zuzüglich dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von 102.304 Euro und dem aktuellen Jahresfehlbetrag in Höhe von 53.420 Euro ergibt ein Eigenkapital in Höhe von 148.884 Euro (Vorjahr: 202.303 Euro). Die Tübinger Sporthallenbetriebsgesellschaft mbH finanziert sich nicht über Bankkredite. Die Eigenkapitalquote beträgt 30 Prozent.

Das Anlagevermögen ist vollständig durch Eigenkapital gedeckt. Den kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen in Höhe von 356.634 Euro (Vorjahr: 229.506 Euro) stehen zum Bilanzstichtag liquide Mittel, kurzfristige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 341.034 Euro (Vorjahr: 276.777 Euro) gegenüber.

b. Finanzlage und Investitionen

Durch die vierteljährlichen Zuschüsse der Universitätsstadt Tübingen wird die permanente Liquidität der Gesellschaft sichergestellt.

Im Jahr 2014 wurden 500.000 Euro Zuschüsse von der Stadt an die GmbH ausbezahlt.

Erstmalig musste eine Entnahme aus der städtischen Instandhaltungsrücklage in Höhe von 79.478 Euro in Anspruch genommen werden.

Grund hierfür waren die so nicht geplanten, aufwändigen Sportbodensanierungen in der Paul Horn-Arena und der Sporthalle WHO.

Im Geschäftsjahr wurde zudem eine Stromkostennachforderung (ca. 80.000 Euro) für die Paul Horn-Arena an die GmbH seitens der Stadtwerke Tübingen gestellt, welche die Jahre 2012 bis 2014 betreffen. Des Weiteren wurde die schon angesprochene Machbarkeitsstudie für die Paul Horn-Arena realisiert.

c. Ertragslage

In 2014 konnte die GmbH die Umsatzerlöse von 218.407 Euro auf 238.946 Euro steigern. Die höheren Einnahmen beruhen auf Mehreinnahmen im Bereich kommerzielle Nutzung, vorwiegend durch die Bundesligisten (+ 35.414 Euro) in der Paul Horn-Arena. Die Einnahmen im Bereich Schule und Vereine gingen dagegen leicht zurück (-11.592 Euro).

Der Betrieb von Sporthallen ist im Allgemeinen defizitär, da es sich bei den Mietpreisen nicht um kostendeckende Preise handelt. Des Weiteren sind die Hallenentgelte für den Tübinger Schul- und Vereinssport nicht kostendeckend. Die Verluste der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit werden von der Universitätsstadt Tübingen getragen.

Das Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit lag im Berichtsjahr mit -632.898 Euro um 114.449 Euro unter dem Vorjahresergebnis (-518.449 Euro).

Die Mehrbelastung wurde hauptsächlich durch die aufwändigen Reparatur- und Instandhaltungsmaßnahmen an den Sportböden sowie die Nachforderungsansprüche der Stadtwerke Tübingen für Strom in der Paul Horn-Arena verursacht.

Der Zuschussbetrag in Höhe von 500.000 Euro (Vorjahr: 468.800 Euro) sowie der Zuschuss aus der Instandhaltungsrücklage (79.478 Euro) zur Defizitabdeckung durch die Universitätsstadt Tübingen wird in der Gewinn- und Verlustrechnung als außerordentlicher Ertrag ausgewiesen, so dass sich insgesamt ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 53.420 Euro ergibt.

Zukunftsorientierter Teil

1. Nachtragsbericht

Anfang 2015 wurde seitens der Stadtwerke Tübingen eine Stromkostennachforderung für die Jahre 2012 – 2014 an die GmbH gestellt. Hintergrund war ein Zählerwechsel in der Paul Horn-Arena und dabei wurde seitens der Stadtwerke ein falscher Umwandlungsfaktor eingegeben. Für diese Nachforderung musste die GmbH für die Jahre 2012 und 2013 eine Rückstellung in entsprechender Höhe (47.000 Euro) bilden. Die Nachforderung für 2014 in Höhe von 35.000 Euro wird unter der Position Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen aufgeführt.

Im Januar 2015 spielte erstmals die 1. Bundesliga Damen Handball Mannschaft des TuS Metzingen in der Paul Horn-Arena. Das Spiel kam bei Mannschaften und Besuchern sehr gut an, so dass der TuS Metzingen im Mai 2015 ein weiteres Spiel in der Paul Horn-Arena durchführen wird und für die Saison 2015/16 mittlerweile vier Spieltermine reserviert hat.

2. Risikobericht

Die GmbH sieht für beide Hallen im Bereich der periodischen Belegungen kein Auslastungsrisiko, da die Nachfrage nach Hallenzeiten das Angebot ständig übersteigt.

Das Risiko für eine sinkende Auslastung liegt vor allem im sportlichen und wirtschaftlichen Erfolg der Hauptveranstalter in der Paul Horn-Arena, den die GmbH nicht beeinflussen kann. Der

wirtschaftliche Erfolg der Vereine hängt auch von der Gesamtsituation der deutschen Wirtschaft ab, da sich die Vereine maßgeblich über Sponsorengelder finanzieren.

Der TV Rottenburg ist für die nächste Saison in der Ersten Liga gesichert, es laufen gerade die Vertragshandlungen für weitere 5 Jahre als Mieter in der Paul Horn-Arena. Dabei wird es auf jeden Fall eine Anpassung an die Preissteigerungen im Bereich der Nebenkosten (Strom, Wasser, Wärme) sowie bei Reinigung und Tribünenaufbau geben.

Die Walter Tigers Tübingen bleiben vermutlich ebenfalls in der ersten Liga, der Vertrag läuft noch bis zur Saison 2017/2018.

Den dritten Mieter, TV Neuhausen hat die Sporthallenbetriebsgesellschaft mbH leider verloren. Diese Einnahmequelle fehlt ab Herbst 2015. Die GmbH versucht, diese Einnahmen durch andere Veranstaltungen zu kompensieren, wie z.B. durch einzelne Spiele des TV Neuhausen, Spiele des TuS Metzingen und andere, auch kulturelle, Veranstaltungen.

3. Prognosebericht

Der Wirtschaftsplan 2015 sieht Einnahmen in Höhe von 265.000 Euro vor. Diesen stehen planmäßige Ausgaben von 878.646 Euro gegenüber. Daraus ergibt sich ein geplantes Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von -613.646 Euro.

Durch den Zuschuss der Universitätsstadt Tübingen in Höhe von 563.400 Euro und einer Entnahme aus der Instandhaltungsrücklage in Höhe von 50.000 Euro wird diese Unterdeckung ausgeglichen. Durch die quartalweise Zahlung dieses Zuschusses werden bei der GmbH keine Liquiditätsengpässe entstehen.

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung steht fest, dass die anberaumten 15.000 Euro für die Sanierung der Halfpipe bei der Paul Horn-Arena nicht ausreichen werden, da die Schäden größer sind, als zunächst angenommen wurde. Da die Sanierungsmaßnahme noch nicht konkret feststeht, können hier nur Schätzwerte angesetzt werden. Derzeit muss von ca. 40.000 € ausgegangen werden. Diese Ausgaben werden aus der Instandhaltungsrücklage finanziert, sodass hier mit einer Rücklagenentnahme in Höhe von insgesamt 75.000 Euro (geplant waren 50.000 Euro) gerechnet werden muss.

Durch die Nutzung der Halle von zwei, teilweise drei Bundesligisten, ist die Halle von Oktober bis Mai sehr stark ausgelastet. Nur in den Sommermonaten ist die Belegungslage etwas entspannter, allerdings müssen in dieser Zeit häufig dringend notwendige Reparaturen durchgeführt werden.

Beide derzeit von der GmbH betriebenen Hallen, die Paul Horn-Arena und die Sporthalle Waldhäuser-Ost, verfügen im Bereich der periodischen Belegungen aufgrund der Hallensituation in Tübingen über eine sehr gute Auslastung. Der Grad der Auslastung wird sich auf Grund des ständigen Bedarfs an Hallenzeiten nicht verringern. In diesem Bereich werden sich die Einnahmen auch weiterhin im derzeitigen Rahmen bewegen.

Tübingen, 07.05.2015

Claudia Patzwahl

Maria Teufel

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Regelungen des GmbHG beachtet.

Größenabhängige Erleichterungen wurden nur bei der Veröffentlichung (§ 326 HGB) des Jahresabschlusses in Anspruch genommen.

Soweit ein Wahlrecht hinsichtlich einer Angabe in der Bilanz bzw. in der Gewinn- und Verlustrechnung einerseits oder dem Anhang andererseits besteht, wurde dieses Wahlrecht aus Gründen der Übersichtlichkeit grundsätzlich zu Gunsten der Angabe in der Bilanz bzw. in der Gewinn- und Verlustrechnung – mit Ausnahme der Angaben nach § 251 HGB - ausgeübt.

Aufgrund geschäftszweigbedingter Besonderheiten wurde die Gewinn- und Verlustrechnung um den Posten „Gesellschafterzuschuss“ erweitert.

I. Gliederungsgrundsätze / Darstellungstetigkeit

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung änderte sich nicht gegenüber dem Vorjahr.

Die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sind mit denen des Vorjahres vergleichbar.

II. Bilanzierungsmethoden

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen, Grundstücksrechte nicht mit Grundstückslasten verrechnet worden.

Das Anlage- und Umlaufvermögen, das Eigenkapital, die Schulden sowie die Rechnungsabgrenzungsposten wurden in der Bilanz gesondert ausgewiesen und hinreichend aufgliedert.

Das Anlagevermögen weist nur Gegenstände aus, die bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb dauernd zu dienen. Aufwendungen für die Gründung des Unternehmens, die Beschaffung des Eigenkapitals und den Abschluss von Versicherungsverträgen, sowie für immaterielle Vermögensgegenstände, die nicht entgeltlich erworben wurden, werden nicht bilanziert.

Rückstellungen wurden nur im Rahmen des § 249 HGB und Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den Vorschriften des § 250 HGB gebildet.

III. Bewertungsmethoden

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres überein. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet. Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen dem Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Gewinne sind nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden. Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

Einzelne Positionen wurden wie folgt bewertet:

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

- Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Als Nutzungsdauer wird bei Software drei Jahre zugrunde gelegt.

2. Sachanlagen

- Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.
- Grundlage der planmäßigen Abschreibung war die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes.
- Geringwertige Wirtschaftsgüter (Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis EUR 410,00) wurden gemäß § 6 Abs. 2 Satz 1 EStG im Erwerbsjahr voll abgeschrieben wobei aus Vereinfachungsgründen im Anlagenspiegel im Jahr des Zugangs ein Abgang unterstellt wurde.

3. Vorräte

- Die Vorräte wurden zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt.
- Das Prinzip der verlustfreien Bewertung wurde berücksichtigt.

4. Forderungen

- Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt.

5. Rückstellungen

- Die sonstigen Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Schätzung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

6. Verbindlichkeiten

- Die Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag nach dem Höchstwertprinzip ausgewiesen.

IV. Währungsumrechnung

Im Jahresabschluss sind keine Positionen enthalten, die auf fremde Währung lauten oder ursprünglich auf fremde Währung gelautet haben.

B. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

Die Entwicklung und Gliederung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist aus dem Anlagepiegel ersichtlich, ebenso die Abschreibungen des Geschäftsjahres.

In den sonstigen Vermögensgegenständen zum Bilanzstichtag ist Vorsteuer in Höhe von 22.465,56 € enthalten. Die Vorsteuerbeträge sind aufgrund Rechnungstellung im Jahr 2015 erst in diesem Jahr abziehbar.

Rückstellungen sind nur im Rahmen von § 249 HGB gebildet worden. Die Zusammensetzung der Position „sonstige Rückstellungen“ zum Abschlußstichtag ergibt sich aus nachfolgendem Entwicklungsschema:

	Stand 01.01.2014	Verbrauch V (-) Auflösung A (-) Zuführung (+)	Stand 31.12.2014
	€	€	€
Nebenkosten WHO	35.000,00	(V) -10.519,14 (Z)+ 0,00	24.480,86
Stromkosten PHA	0,00	(V) 0,00 (Z)+ 46.400,00	46.400,00
Urlaubsrückstellung	5.078,00	(V) -5.078,00 (Z)+ 4.985,00	4.985,00
Rückstellung für Berufsgenossenschaft	1.600,00	(V) -1.600,00 (Z) +1.800,00	1.800,00
Jahresabschlusskosten (Erstellung/Prüfung)	6.750,00	(V) -6.141,00 (A) -609,00 (Z) + 6.565,00	6.565,00
Summe	48.428,00	(V) -23.338,14 (A) -609,00 (Z) +59.750,00	84.230,86

In den ausgewiesenen sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren in Höhe von 4.820,00 € (VJ: 4.750,00 €) enthalten.

C. Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Im Jahresabschluss wurden 2.645,00 € Honorar für den Abschlussprüfer in die Rückstellung eingestellt.

Unter der Position „Gesellschafterzuschuss“ (außerordentliches Ergebnis) wurden folgende Erträge ausgewiesen:

Bezeichnung	€
Stadt Tübingen Zuschuss 2014 Paul Horn-Arena	401.519,66
Stadt Tübingen Zuschuss 2014 Waldhäuser/Ost	177.957,99

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 46.400,00 € aus der Abrechnung der Stadtwerke Tübingen für die Stromkosten 2012 und 2013 der Sporthalle Paul Horn Arena enthalten.

D. Sonstige Angaben

I. Angaben über Mitglieder der Unternehmensorgane

1. Geschäftsführer

Familienname	Vorname	Berufsbezeichnung	Vertretungsbefugnis
Patzwahl	Claudia	Verwaltungsangestellte	einzelvertretungs- befugt

Frau Patzwahl wurde ab dem 17.05.2013 zur Geschäftsführerin berufen. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 05.06.2013

Die Angaben zu den Bezügen der Organmitglieder nach § 285 Ziffer 9a und b HGB unterbleiben, da die Voraussetzungen der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB vorliegen.

2. Aufsichtsrat

Familienname	Vorname	Berufsbezeichnung	Seit/bis
Lucke	Michael	Erster Bürgermeister	seit 10.10.2006 bis 13.07.2014
Dr Arbogast	Christine	Erste Bürgermeisterin	seit 13.07.2014
Gugel	Bernd	Druckform-/ Durckvorlagen Hersteller	seit 01.10.2009
Lüllich	Sabine	Einzelhandelskauffrau	seit 01.10.2009
Höhne-Mack	Ingeborg	Gymnasiallehrerin	seit 19.08.2014
Kreim	Anne	Diplomingenieurin	seit 19.08.2014
Siebert	Ulf	Kaufmann/Gastronom	seit 19.08.2014
Heffner	Manuela	Erzieherin	seit 01.10.2009 bis 18.09.2014
Dr. Sütterlin	Kurt	Schulamtsdirektor i.R.	seit 01.10.2009 bis 18.09.2014
Heitkamp	Ulrike	Hausfrau	seit 01.10.2009 bis 18.09.2014
Krafft	Hans-Peter	Lehrer i. R.	seit 01.04.2013
Füger	Albert	Städtischer Beamter	seit 01.04.2013
Ute	Bischoff		seit 01.04.2013

II. Arbeitnehmer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres waren durchschnittlich beschäftigt

	Geschäftsjahr 2014 Anzahl	Vorjahr 2013 Anzahl
Angestellte	3	3
Arbeiter/- innen	0	0
Aushilfen	2	2
Insgesamt	5	5

Der Ausweis der Arbeitnehmer erfolgt hier ohne Organmitglieder (Geschäftsführung) und ohne ausgeliehenes Personal.

E. Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, das Bilanzergebnis in voller Höhe auf neue Rechnung vorzutragen. Hierüber muss die Gesellschafterversammlung noch abschließend entscheiden.

F. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

I. Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB

Am Abschlussstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse.

II. Sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3a HGB

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz auszuweisen und auch keine Haftungsverhältnisse i. S. von § 251 HGB sind, die für die Beurteilung der Lage des Unternehmens von Bedeutung sind, bestanden am Abschlussstichtag aus:

Sonstige finanzielle Verpflichtungen	Höhe der Verpflichtungen p.a.	Erläuterungen
	€	
Pachtvertrag Paul-Horn-Arena	30.700,00	Gesellschafterin Stadt Tübingen als Verpächterin
Pachtvertrag Sporthalle Waldhäuser Ost	13.000,00	Gesellschafterin Stadt Tübingen als Verpächterin
Stellplatzmiete Sporthalle Waldhäuser Ost	384,00	
Mietvertrag Büroräume	2.022,00	Gesellschafterin Stadt Tübingen als Vermieterin
Mitarbeiterüberlassung	56.000,00	Gesellschafterin Stadt Tübingen als Überlasserin
Kostenerstattung Sach- und Verwaltungskosten Sporthalle Waldhäuser Ost	4.500,00	Gesellschafterin Stadt Tübingen als Leistende
Wartung RWA	1.581,40	
Übernahme der Winterdienste	3.500,00	MBR Zollernalb-Tübingen
Miete Feuerwehranschluss	1.338,00	
Servicevertrag Aufschaltung Leitstelle	346,56	
Miete Notruf Aufzugbefreiung	504,00	
Wartung Lüftung (RLT)	2.228,24	

Sonstige finanzielle Verpflichtungen	Höhe der Verpflichtung p.a.	Erläuterungen
	€	
Wartung Aufzug	384,12	
Wartung Notstrom	608,40	
Wartung Elektorinstallation	1.528,80	Wartung Elektorinstallation
Wartung Elektroakustische Anlage	2.080,00	Wartung Elektroakustische Anlage
Wartung Trennvorhänge	390,00	
Wartung Ballfangnetze	340,00	
Wartung Hubsteiger	160,00	
Wartung Verwaltungsprogramm SKUBIS	150,00	
Wartung Feuerlöscher und Wandhydranten	627,72	
Wartung Sportgeräte	1.051,70	
Wartung Blitzschutz	234,00	
Wartung Brandmeldeanlage	6.386,28	
Wartung Hebeanlage	704,00	
Wartung Gebäudeautomationstechnik	2.448,12	
Wartung Stapler	289,00	Alle 2 Jahre (im Wechsel)
Wartung Metall-/ Brandtüren	250,00	
Wartung Geräteraumtüren	293,05	
Wartung Tribünen/ Geländer	3.700,00	
Wartung Feuerwehranschluss PHA	1.398,00	
Wartung Überwachungsanlage	346,56	
Wartung Sicherheitsbeleuchtung WHO	455,00	
Wartung Trennvorhänge WHO	350,00	
Wartung Geräteraumtore	392,00	
Minimax Mobile	206,40	
Wartung Feuerwehranschluss WHO	1.398,00	

Sonstige finanzielle Verpflichtungen	Höhe der Verpflichtung p.a.	Erläuterungen
	€	
Wartung Aufschaltung Leitstelle	346,56	
Wartung Brandmeldeanlage	5.856,12	
Wartung Gebäudeautomatontechnik	2.188,44	
Wartung Lüftung	3.780,00	
Versicherungen	11.090,85	

III. Geschäfte mit nahen Angehörigen gemäß § 285 Nr. 21 HGB

Art des Geschäftes	Wert p.a.	Nahestehende Person
	€	
Pachtvertrag Paul-Horn-Arena	30.700,00	Gesellschafterin Stadt Tübingen als Verpächterin
Pachtvertrag Sporthalle Waldhäuser/Ost	13.000,00	Gesellschafterin Stadt Tübingen als Verpächterin
Mietvertrag Büroräume	2.022,00	Gesellschafterin Stadt Tübingen als Vermieterin
Mitarbeiterüberlassung	56.000,00	Gesellschafterin Stadt Tübingen als Überlasserin
Kostenerstattung Sach- und Verwal- tungskosten Sporthalle Waldhäuser Ost	4.500,00	Gesellschafterin Stadt Tübingen als Leistende
Winterdienst	3.500,00	MBR Zollernalb-Tübingen Service GmbH
Vertrag über die Lieferung elektri- scher Energie	40.000,00	Stadtwerke Tübingen
Vertrag über die Lieferung von Wär- me für Raumheizung und Warmwas- serbereitung	80.000,00	Stadtwerke Tübingen

G. Anlagespiegel

	AHK	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Zuschreibungen	Abschreibungen	Buchwert	Buchwert	Abschreibungen
	historisch	Geschäftsjahr	Geschäftsjahr	Geschäftsjahr	Geschäftsjahr	kumuliert	31.12.2014	01.01.2014	Geschäftsjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen									
I. Immaterielle Vermögensgegenstände									
1. entgeltlich erworbene Konzessionen gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	999,00	1,00	1,00	0,00
Zwischensumme	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	999,00	1,00	1,00	0,00
II. Sachanlagen									
1. technische Anlagen und Maschinen	158.860,29	2.940,36	0,00	0,00	0,00	84.121,65	77.679,00	91.941,00	17.202,36
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	139.710,81	10.696,44	767,75	0,00	0,00	98.235,50	51.404,00	57.252,00	16.544,44
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	24.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	24.500,00	0,00	0,00
Zwischensumme	298.571,10	38.136,80	767,75	0,00	0,00	182.357,15	153.583,00	149.193,00	33.746,80
Endsumme	299.571,10	38.136,80	767,75	0,00	0,00	183.356,15	153.584,00	149.194,00	33.746,80

H. Unterzeichnung des Jahresabschlusses

Nachfolgend unterzeichne ich den vorstehenden Jahresabschluss bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2014 und der Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 sowie dem Anhang für das Geschäftsjahr 2014:

Tübingen, den

Claudia Patzwahl
(Geschäftsführerin)

G. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem als Anlagen 1 bis 3 beigefügten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 und dem als Anlage 4 beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014 der Tübinger Sporthallenbetriebsgesellschaft mbH den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„An die Tübinger Sporthallenbetriebsgesellschaft mbH, Tübingen

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Firma Tübinger Sporthallenbetriebsgesellschaft mbH, Tübingen für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Stuttgart, den 22. Mai 2015

WirtschaftsTreuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Tabet
Wirtschaftsprüfer

gez. Dr. Kleinle
Wirtschaftsprüfer

Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; wir weisen insbesondere auf § 328 HGB hin.“